

Dienstvergehen

Beitrag von „SemantaSyntax“ vom 17. April 2010 13:16

Zitat

Original von Meike.

Naja, was mit "ich glaube das nicht" ausgedrückt werden soll, erschließt sich ziemlich schnell.

Ich gestehe, dass ich später auch etwas Magengrimmen hatte, ohne dass das ein abschließendes Urteil einschlösse. Und dazu - zum Beschreiben und zum Zweifeln - hat hier im Forum jeder das Recht.

Der Zweifel geht aus den vielen Fragen hervor, die nicht nur ich sondern vor mir auch schon andere gestellt haben, und die nicht beantwortet wurden. Warum nicht?

Ich arbeite seit Jahren im Gesamtpersonalrat. Die sind - u.a. - mit genau solchen Fällen beschäftigt. Daher kenne ich viele solcher Prozedere und habe gewisse Erfahrungswerte was geht und was nicht geht. Gut, es gibt die verrücktesten Aktionen - von Schulleitern und von Kollegen - aber die folgen im anschließenden Ablauf doch immer einer gewissen Logik - zumindest in der Reaktion derer, die von offizieller Seite auf die Seltsamkeiten, die es durchaus gibt, erfolgen. Die kann ich in deiner Beschreibung eben noch nicht erkennen, deshalb frage ich nach.

Mal ein Beispiel: ich kenne kein Schulamt, das eine "inhaltslose Abmahnung" in eine Personalakte heften bzw verschicken würde. Die haben Amstjuristen und diese prüfen jedes Schreiben - BESONDErS solche. Im Wissen, dass so eine Abmahnung rechtlich haltlos ist, würde die nicht in die Post gehen.

Meine erste Reaktion war deshalb auch zu klagen. Im Nachhinein kann ich mir einfach nicht vorstellen, dass so ein Standardablauf wie eine Abmahnung in einem Amt so derart schief geht.

Wie gesagt: ich bin nicht beteiligt und kann die Hintergründe nicht beurteilen. Es passieren die unmöglichsten Dinge. Wenn sich aber ein Zusammenhang mir aus der Beschreibung nicht erschließt, frage ich nach und wenn die Antworten den Zusammenhang für mich immer noch nicht erschließen, dann darf ich mir aussuchen, ob ich etwas glaube oder nicht.

Ich hoffe, du verstehst das jetzt nicht miss: ich habe mir noch gar kein Urteil gebildet - aber das Ganze ist mir noch zu unklar und ich habe nur Teile der einen Seite gehört

Nichtsdestotrotz: eine Klage kann sowas klären. In der einen wie in der anderen Richtung.

Alles anzeigen

Antwort von SemantaSyntax:

Da dies ein laufendes Verfahren ist (noch im übertragenen Sinne) möchte ich mich hier nicht so offenbaren, dass ich identifiziert werden kann. Die Gegenpartei ist mit allen Wassern gewaschen.

Was den Personalrat betrifft, so sagte mir dieser, ich sei doch noch so jung, ich solle mir etwas Anderes suchen.

Bedarf diese Bemerkung eines Kommentars, oder ist sie selbsterklärend?